

Titel der Drucksache:

Flächen für elektrische Lastenräder

Drucksache

**1940/19**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	22.10.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	20.11.2019	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

01

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister Verhandlungen mit Car-Sharing-Anbietern aufzunehmen, um an entsprechenden bestehenden Parkplätzen für PKW, zusätzliche Flächen für elektrische Lastenräder auszuweisen.

02

Weiterhin soll nach Verhandlungen mit Car-Sharing-Anbietern geprüft werden, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um bestehende öffentliche Parkplätze entsprechend den neuen Anforderungen anzupassen.

26.09.2019, gez. i.A. Bimböse

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Sachverhalt**

Die Verhandlungen sollen die Grundlage für einen Rahmenvertrag schaffen, wodurch Anbieter von Car-Sharing und weitere Grundstückseigentümer, wie lokale Wohnungsbaugenossenschaften oder die städtische KoWo GmbH, dank Vorplanung ebenfalls befähigt werden, Verleihplätze für elektrische Lastenräder flächendeckend im Stadtgebiet Erfurt aufzubauen.

Der PKW ist für viele Menschen immer noch das bevorzugte Mittel der Wahl, um individuell von A nach B zu kommen oder schwerere Transporte zu bewältigen. Oftmals liegt das an fehlenden Alternativen. Der lokale ÖPNV kann diese Lücke nur bedingt schließen. Wenn wir nachhaltig den PKW Verkehr ohne Verbote reduzieren wollen, braucht es echte Alternativen für jede Situation.

Elektrische Lastenrädern bieten schon heute in Städten, aber teils auch auf dem Land, eine Alternative zum PKW. Ihnen fehlt jedoch die Kapazität, bei entsprechender Notwendigkeit schwerere Lasten zu transportieren. Für den alltäglichen Gebrauch (Fahrt von A nach B) sind Lastenräder zwar auch anwendbar, aber nicht ideal.

Die bestehende Infrastruktur von Car-Sharing Anbietern, ermöglicht es recht einfach das Verleihangebot zu erweitern. Vereinzelt Leih-Lastenräder in Erfurt ("ella") beweisen bereits die Nachfrage nach diesem Angebot. Die Stadt kann hier den Bürgerinnen und Bürgern eine Alternative zum PKW anbieten, wenn sie die bestehenden Flächen erweitert. Auch kann dadurch

bei der baulichen Anpassung von bestehenden Flächen die Grundlage geschaffen werden für einen flächendeckenden Ausbau von Ladestationen für E-Autos.

Es bleibt anzumerken, dass dies natürlich nicht den rein beruflichen Lieferverkehr ersetzen kann. Das soll es auch nicht. Es soll eine ökologischere Alternative für die Bürgerinnen und Bürger bieten, ähnlich wie die neuen E-Roller.